

BEBAUUNGSPLAN UND ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN DER STADT BAD SÄCKINGEN NR. 12 „RHEIN-AU“, 1. ÄNDERUNG

Rechtsgrundlagen:

1. §§ 1 - 4 und 8 - 10 BauGB i.d.F. vom 27.08.1997 (BGBl I S. 2141).
2. §§ 1 -23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl I S.127 ff).
3. §§ 74 und 75 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. vom 19.12.2000 (GBL S.760) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (GBL S. 588 ff).
4. §§ 1 - 3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 vom 18.12.1990, BGBl 1991, Teil I, S. 58).

Rechtliche Festsetzungen (Text)

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Maß der baulichen Nutzung

Ziffer 2.1 wird wie folgt ergänzt:

Ferner wird das Maß der baulichen Nutzung durch die Anzahl der zulässigen Vollgeschosse sowie der maximalen Gebäudehöhe bestimmt.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN

1. Gestaltung der Bauten

Ziffer 1.1 wird nach Satz 1 wie folgt ergänzt:

Abgewalmte Satteldächer sind ebenfalls zulässig.

Ziffer 1.3 wird wie folgt ergänzt:

Im Bereich der Änderungsplanung ist die maximale Gebäudehöhe als Maßangabe festgelegt. Unterer Bezugspunkt ist die Erdgeschossfußbodenhöhe.

Bad Säckingen, den 29.03.2004

Bürgermeisteramt

  
Martin Weissbrodt  
Bürgermeister